

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen im Gemeindeamt Nickelsdorf anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 15. November 2018.

Beginn : 19,00 Uhr

Ende : 20,40 Uhr

Vorsitz : Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl

Anwesend : die Vorstandsmitglieder Vizebürgermeister Helmut Pecher, Ing. Roman Nitschinger, Ilse Pahr und Michael Eder BA und die Gemeinderatsmitglieder Mag. Dr. Barbara Juno-Dorner, Josef Burger, Ing. Alfons Jantsch, Florian Lair (bis 20,20 Uhr), Manuel Limbeck, Roland Limbeck, Nikola Milosevic, Ronald Pecher, Ernst Rozinski, Simon Salzer (ab 19,17 Uhr), Michael Schmickl, Christian Schmidt, Daniel Weidinger und Stefan Weiss und die Ersatzmitglieder Veronika Polan und Karin Lebmann sowie als Schriftführer OAR Paul Haider

Abwesend : die Vorstandsmitglieder Erich Weisz und Denise Pecher (beide entschuldigt)

Um 19,00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Gemeinderatssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu Beglaubigern der Verhandlungsschrift werden die Gemeinderatsmitglieder Ernst Rozinski und Stefan Weiss bestellt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende die Frage, ob jemand Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung erheben will. Da keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 4. Oktober 2018 als genehmigt.

T a g e s o r d n u n g

- 1.) Vergabe der Stelle des Amtsleiters im Gemeindeamt Nickelsdorf
- 2.) Änderung der Dienstverhältnisse der Gemeindearbeiter Christian Gollovitzer und Robert Schmidt von befristet auf unbefristet
- 3.) Vereinbarung Gemeinde Nickelsdorf mit der OSG betreffend „Betreubares Wohnen“ im Haus Obere Hauptstraße 1
- 4.) Bericht des Prüfungsausschusses
- 5.) Berichtigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017
- 6.) Ökologische Gemeinde Nickelsdorf
- 7.) Bericht „Jugendumfrage“
- 8.) Allfälliges

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte in einer geänderten Reihenfolge als in der Einladung abgehandelt werden.

Punkt 4. : Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Prüfungsausschuss am 24. Oktober 2018 eine Sitzung abgehalten hat und er ersucht den Obmann um seinen Bericht.

GR Ronald Pecher teilt mit, dass in der Sitzung am 24. Oktober 2018 die Belege und die Buchhaltung des Zeitraumes 1. Juli 2018 bis 30. September 2018 überprüft wurden. Der Prüfungsausschuss stellte fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wurde. Es werden keine Beanstandungen gemacht und keine Anfragen gestellt.

Punkt 5. : Berichtigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017

Der Vorsitzende berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2017 vom Land Burgenland, Gemeindeabteilung überprüft wurde und nicht zur Kenntnis genommen wurde, da im außerordentlichen Teil unrichtige Soll-Summen aufscheinen und in weiterer Folge der Rechnungsabschluss mit einem falschen Soll-Ergebnis beschlossen wurde.

Der Vorsitzende verliest das Schreiben vom Land Burgenland, Abteilung 2 vom 13. September 2018, Zahl A2/G.NICKEL-10008-4-2018 vollinhaltlich.

Der Schriftführer teilt mit, dass die falsche Zahl auf einen Übertragungsfehler seinerseits zurückzuführen ist. Bei der Summe für die Soll-Ausgaben im außerordentlichen Haushalt habe er statt € 24.233,20 nur € 11.233,20 in das Sitzungsprotokoll eingetragen. Daher ergab sich ein Soll-Überschuss in der Höhe von € 12.857,38 anstatt richtigerweise ein Soll-Abgang in der Höhe von € 142,62.

Bei der saldierten Darstellung laut Landesregierung scheint ebenfalls ein Soll-Abgang in der Höhe von € 142,62 auf.

Der Rechnungsabschluss samt den Beilagen wurde nicht verändert, da es sich lediglich um eine falsche Zahl infolge eines Übertragungsfehlers in der Niederschrift handelte.

Auch die anderen Beanstandungen, die im Bericht des Landes aufgelistet sind, erläutert der Schriftführer und berichtet über die durchgeführten Maßnahmen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die Berichtigung des Rechnungsabschlusses 2017 mit dem außerordentlichen Teil wie folgt :

Soll-Einnahmen	€ 24.090,58
Soll-Ausgaben	€ 24.233,20

Soll-Abgang	€ 142,62

Die saldierte Darstellung lautet :

Soll-Einnahmen	€ 12.181,98
Soll-Ausgaben	€ 12.324,60

Soll-Abgang	€ 142,62

Gemeinderat Salzer ist ab 19,17 Uhr bei der Sitzung anwesend.

Punkt 6. : Ökologische Gemeinde Nickelsdorf

Der Vorsitzende verliest den Antrag der SPÖ-Fraktion betreffend den Verzicht auf den Einsatz von glyphosathältigen Pestiziden bei der Pflege von kommunalen Flächen.

Vizebgm. Pecher ist der Meinung dass es sich in dieser Angelegenheit um eine Vorstufe für weitere Verbote von Spritzmittel handelt.

GR Schmidt teilt mit, dass er ausgebildet sei für die Verwendung von Pestiziden und er den Einsatz von glyphosathältigen Spritzmittel in derzeit erlaubter Menge und bei Einhaltung der Anwendungsvorschriften für unbedenklich hält.

GR Lair stellt fest, dass der Bürgermeister die Bestellung der Spritzmittel durchführt und die Anweisung gibt, welche Pestizide zur Anwendung kommen.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass es eine öffentliche Umweltreferenz sei, diesen Antrag zu unterstützen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 13 Stimmen (Ing. Zapfl, Ing. Nitschinger, Mag. Dr. Juno-Dorner, Burger, Manuel Limbeck, Roland Limbeck, Milosevic, Rozinski, Salzer, Schmickl, Stefan Weiss und Polan) zu 8 Stimmen (Helmut Pecher, Eder, Ing. Jantsch, Lair, Ronald Pecher, Schmidt, Weidinger und Lebmann) den Verzicht auf den Einsatz von glyphosathältigen Pestiziden bei der Pflege auf kommunalen Flächen mit folgenden drei Punkten :

1. Bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde wird auf den Einsatz von glyphosathältigen Pestiziden verzichtet. Der Bürgermeiste als Vorgesetzter der Gemeindebediensteten wird aufgefordert, allen mit dieser Aufgabe befassten Mitarbeiter/nnen der Gemeinde entsprechende Anweisungen zu erteilen.
2. Zukünftig werden in der Gemeinde Nickelsdorf alternative Bepflanzungsmaßnahmen für gemeindeeigene Flächen angewendet.
3. In der Gemeinde Nickelsdorf werden entsprechende Informationsmaßnahmen zur Bewusstseinsbildung über die gesundheitlichen Gefahren und die umwelt- und naturschädlichen Auswirkungen von Glyphosat durchgeführt um auch private Haushalte und die Landwirtschaft dazu zu bewegen, auf die Verwendung von Pestiziden mit dem Inhaltstoff Glyphosat zu verzichten,

Punkt 3. : Vereinbarung Gemeinde Nickelsdorf mit der OSG betreffend „Betreubares Wohnen“ im Haus Obere Hauptstraße 1

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Entwurf der Vereinbarung der Gemeinde Nickelsdorf mit der OSG betreffend das Projekt „Betreubares Wohnen im Haus Obere Hauptstraße 1“ vorliegt. Der Entwurf wurde gelesen und für in Ordnung befunden.

Das Gebäude beinhaltet 9 Wohnungen und einen Gemeinschaftsraum, wobei 5 Wohnungen von der OSG und 4 Wohnungen von der Gemeinde Nickelsdorf vergeben werden können.

Sollten nicht genug Bewerberinnen oder Bewerber, die den Anforderungen der Betreuung entsprechen, an einer Wohnungsmiete interessiert sein, dann kann eine Wohnung für maximal auf ein Jahr befristet auch an einen anderen „normalen“ Wohnungswerber vermietet werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 19 Stimmen zu 2 Stimmen (Manuel Limbeck, Stefan Weiss) die Vereinbarung mit der OSG betreffend „Betreubares Wohnen im Haus Obere Hauptstraße“ laut Beilage A, die einen festen Bestandteil dieser Niederschrift bildet.

Da es sich bei den folgenden beiden Tagesordnungspunkten um Personalangelegenheiten handelt, bei denen auch persönliche Daten erörtert werden könnten, ersucht der Vorsitzende die Zuschauer den Sitzungssaal zu verlassen.

Punkt 1. : Vergabe der Stelle des Amtsleiters im Gemeindeamt Nickelsdorf

Über diesen Tagesordnungspunkt wird eine gesonderte Niederschrift abgefasst.

Punkt 2. : Änderung der Dienstverhältnisse der Gemeindearbeiter Christian Gollovitzer und Robert Schmidt von befristet auf unbefristet

Über diesen Tagesordnungspunkt wird eine gesonderte Niederschrift abgefasst.

Punkt 7. : Bericht „Jugendumfrage“

Der Vorsitzende teilt mit das GR Simon Salzer eine Umfrage unter den Jugendlichen von Nickelsdorf durchgeführt hat. Von den verteilten 102 Fragenbogen haben etwa ein Drittel die Fragenbögen beantwortet wieder zurückgegeben. Er habe diese Umfrage in seiner Eigenschaft als Jugendgemeinderat durchgeführt und mit Vertretern der beiden anderen Fraktionen keine Absprache geführt.

Vizebgm. Pecher und Manuel Limbeck sind der Ansicht, dass eine Zusammenarbeit aller drei Fraktionen zu einem repräsentativen Ergebnis geführt hätte, und machen den Vorschlag, in Zukunft besser zusammen zu arbeiten. GR Salzer sagt dies zu.

Anhand einer Video-Präsentation stellt GR Salzer das Ergebnis seiner Umfrage vor. In Papierform liegt diese Präsentation als Beilage B dieser Niederschrift bei.

In weiterer Folge wäre es sinnvoll, gute Ideen aus diesem Bericht herauszunehmen und gemeinsam Projekte für die Jugendlichen zu erarbeiten und zu verwirklichen (z. B. Beach-Volleyballplatz).

Der Vorsitzende dankt GR Salzer für seinen Bericht und die Präsentation seiner Umfrage.

Um 20,20 Uhr verlässt GR Lair die Sitzung.

Punkt 8. : Allfälliges

Der Vorsitzende teilt mit, dass am Montag, dem 19. November 2018, die nächste Vorstandssitzung stattfinden wird, in der über den Nachtragsvoranschlag 2018 und den Voranschlag 2019 beraten wird.

Die nächste Gemeinderatssitzung wird am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018 abgehalten.

Der Vorsitzende ladet die Anwesenden zu einer Informationsveranstaltung am Samstag, dem 17. November 2018, um 14,00 Uhr im Friedhof ein. Dabei soll über das Projekt „Urnengräber“ und die Möglichkeiten der Errichtung eines Urnenhains informiert werden.

Weiters soll in nächster Zeit (Termin noch nicht fixiert) das Projekt „Cable Park“ (Wasserschifahren) im Bereich des Paulahofes vorgestellt werden. Dabei sollen etwa 5 Mio Euro investiert werden. Es ist jedoch eine Änderung des Flächenwidmungsplanes notwendig und einige Bewilligungen sind einzuholen. Die Herstellung der notwendigen Infrastruktur (Wasser, Energie, Entsorgung der Abwässer, usw.) wird auch ein wichtiger Teil des Projektes sein. Betreiber ist ein Konsortium um Michael Krause.

Ebenso wird in Kürze die Betriebsansiedlung eines Forschungsprojektes und die Produktion von Aktivkohle vorgestellt.

Der Vorsitzende ladet die Anwesenden zur Gemeindegewinnachtsfeier am Freitag, dem 21. Dezember 2018 ein. Die Örtlichkeit wird noch bekanntgegeben (GH Falb oder Veranstaltungsraum UH. 54).

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Pachtvertrag mit Karl Dörner betreffend die Räumlichkeiten Untere Hauptstraße 54 mit 31. März 2019 ausläuft und überlegt werden sollte, diese Räumlichkeiten weiter zu mieten. Der Turnsaal ist fertiggestellt und kann von den Vereinen genutzt werden und die Bälle von Vereinen und der Feuerwehr werden bis auf eine Ausnahme in anderen Räumlichkeiten veranstaltet.

Der Vorsitzende informiert, dass am 1. Dezember 2018 die Holzlizitation im Wald der Gemeinde stattfindet.

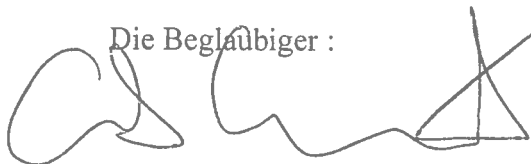
Der Vorsitzende teilt mit, dass bei der Kreuzlacke ein Zulauf für die Einleitung des Regenwassers hergestellt wird. Vorerst erfolgt die Ausführung nur mit Erde und Begrünung, ohne Steine oder Asphalt. Das Problem der Oberflächenwässer in der Bahnstraße muss jedoch noch gelöst werden.

Vstm Ing. Nitschinger ist der Meinung, dass der Gehsteig in der Hauptstraße saniert werden müsste. Die Vorgangsweise sollte in der nächsten Vorstandssitzung festgelegt werden. Den Anrainern sollte auch die Möglichkeit gegeben werden, die Sanierungsmaßnahmen selbst durchzuführen, bzw. an den Herstellungskosten beteiligt zu werden.

Der Vorsitzende gratuliert Vstm. Michael Eder, der am 31. Oktober 2018 erstmals Vater geworden ist zur Geburt seiner Tochter Johanna. Die Anwesenden schließen sich diesem Glückwunsch an. Vstm. Michael Eder ladet die Anwesenden zu einem Umtrunk im Anschluss an diese Sitzung ein.

Nachdem die Tagesordnungspunkte erschöpfend behandelt wurden und auch keine weiteren Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre rege Mitarbeit und beschließt um 20,40 Uhr die Gemeinderatssitzung.

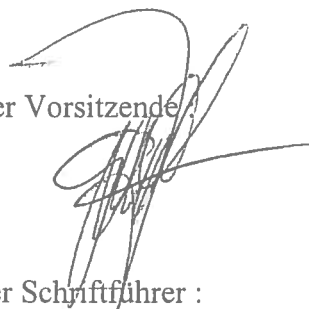
Die Begläubiger :



Werner Steffan

V. g. g.

Der Vorsitzende :



Der Schriftführer :

Stüdy